

Nach einem Jahr Pause fährt das OHG erneut nach Berlin

Am Mittwoch den 12. März machten sich die Tischtennisspielerinnen des OHG Furtwangen auf den Weg zum Tischtennis Landesfinale von Jugend trainiert für Olympia nach Willstätt. Dort angekommen wurden zuerst die Gegner inspiziert. Die gegnerischen Schulen aus Karlsruhe, Beilstein und Reutlingen mussten bezwungen werden, um das Bundesfinale in Berlin zu erreichen. Trotz der harten Konkurrenz war die Motivation der 7 Spielerinnen sehr hoch. Sie alle wussten, dass der Sieg im Landesfinale nicht unmöglich war, zumal Marina Geiger und Jennifer Faller bereits dreimal und Lisa Barthillat bereits einmal beim Bundesfinale in Berlin dabei waren. Jessica Faller, Anika Geiger, Nadine Wiesler und Ann-Kathrin Schumann wollten dieses Ereignis unbedingt auch einmal miterleben.

Um 10:15 ging es dann als Erstes gegen das Gymnasium aus Beilstein. Nach den beiden Doppelsiegen von Marina Geiger/ Jennifer Faller und Jessica Faller/ Nadine Wiesler konnte auch Anika Geiger ihr Spiel mit 3:0 Sätzen für sich entscheiden. Lisa Barthillat unterlag ihrer Gegnerin aus Beilstein nach einer 2:0 Führung knapp im fünften Satz. Auch die Einzel von Marina Geiger und Jennifer Faller wurden im fünften Satz entschieden. Nachdem Marina den ersten Satz für sich entscheiden konnte, musste sie die nächsten beiden Sätze abgeben, konnte das Spiel dann aber im fünften Satz für sich entscheiden. Bei Jennifer lief das Spiel nicht ganz so gut. Sie musste die ersten beiden Sätze in der Verlängerung abgeben, konnte sich dann aber noch mal zum 2:2 heran kämpfen. Sie unterlag ihrer Gegnerin jedoch im fünften Satz. Nun stand es 4:2 für die Schwarzwälderinnen. Es fehlte nur noch ein Punkt zum ersten Sieg an diesem Tag und diesen lieferte bereits Jessica im nächsten Spiel. Nach einer 1:0 Führung, gegen die Abwehrspielerin aus Beilstein, musste sie genau wie Marina die nächsten beiden Sätze abgeben. In zwei weiteren spektakulären Sätzen konnte sie das Spiel dann für sich entscheiden. Zur selben Zeit spielten die beiden Mannschaften aus Karlsruhe und Reutlingen gegeneinander, wobei sich das OHG Karlsruhe mit einem 1:5 geschlagen geben musste.

Das zweite Spiel wurde dann gegen das Gymnasium aus Karlsruhe ausgetragen. Nachdem die Punkte in den beiden Eingangsdoppeln geteilt wurden, konnten anschließend alle Einzelspiele von den Furtwangerinnen gewonnen werden. Somit war der zweite Sieg des Tages mit 5:1 gegen Karlsruhe eingefahren. Gleichzeitig spielten die Gymnasien aus Reutlingen und Beilstein gegeneinander. Für die Furtwanger hieß es nun abwarten, wer die Partie für sich entscheiden wird. Durch einen Sieg von Beilstein im Entscheidungsdoppel nach 0:2 Rückstand konnte Beilstein den Sieg einfahren, wodurch die Schwarzwälder etwas beruhigter zum Entscheidungsspiel gegen das Gymnasium aus Reutlingen antreten konnten.

Durch eine erneute Punkteteilung in den Eingangsdoppeln und die anschließenden Siege von Anika und Ann-Kathrin konnte das Otto-Hahn-Gymnasium mit 3:1 in Führung gehen. Die beiden folgenden Einzel mussten die OHG-Spielerinnen leider abgeben. Während Marina sich im fünften Satz in der Verlängerung geschlagen geben musste, konnte Jennifer nur den ersten Satz für sich entscheiden. Als nächstes durften Jessica und Nadine an die Tische. Nachdem beide Spielerinnen den ersten Satz für sich entscheiden konnten, gewann Nadine auch die beiden folgenden Sätze. Jessica musste den 2. Satz in der Verlängerung abgeben, konnte den Folgenden aber wieder für sich entscheiden, musste sich jedoch im fünften Satz geschlagen geben. Beim Spielstand von 4:4 folgte nun noch das Schlussspiel, welches Lisa und Anika bestritten. Nachdem sie den ersten Satz mit 11:1 gewinnen konnten, fanden die Mädchen aus Reutlingen besser ins Spiel, jedoch konnten die OHG-Schülerinnen

auch die folgenden beiden Sätze für sich entscheiden, wodurch der Sieg und die damit verbundene Teilnahme am Bundesfinale 2014 in Berlin besiegelt war.

Die Spielerinnen von der TTG Furtwangen-Schönenbach und dem TV St. Georgen machen sich vom 6. bis 10. Mai auf den Weg in die Bundeshauptstadt um dort das Land Baden-Württemberg gut zu vertreten. Mit dem 3. 4. und 5. Platz in den Jahren 2010, 2011 und 2012 haben sie das Land in den vergangenen Jahren gut vertreten.